

DRESDNER PHILHARMONIE

Sonnabend, den 30. August 1975, 20.00 Uhr

Sonntag, den 31. August 1975, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

1. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Günther Herbig

Solist: Peter Rösel, Dresden, Klavier

Sergej Rachmaninow
1873-1943

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-Moll op. 30

Allegro ma non tanto

Intermezzo (Adagio)

Finale (Allo breve)

PAUSE

Richard Wagner
1813-1883

Ouvertüre zu „Tannhäuser“

Vorspiel und Isolde's Liebestod aus
„Tristan und Isolde“

Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“



PETER RÖSEL wurde 1943 in Dresden geboren. Nach dem Abitur studierte er bei der Dozentin Inge Finke-Siegmund an der Musikhochschule seiner Heimatstadt. 1961 errang er den 2. Preis beim III. Internationalen Schumann-Wettbewerb in Zwickau. 1964 bis 1969 setzte er seine Studien am Moskauer Konservatorium fort. Seine Lehrer waren die Professoren Dmitri Baschkirow und Lew Oborn. Beim III. Internationalen Tschaikowski-Wettbewerb 1966 in Moskau gewann er einen 6. Preis für die DDR bei einer internationalen Konkurrenz von 60 Pianisten. Beim IV. Internationalen Musikwettbewerb in Montreal (Kanada) im Juni 1968 erhielt Peter Rösel die vielbeachtete Silbermedaille. Der junge Künstler, der bereits zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und Schallplatten-aufnahmen produzierte, konzertierte bisher erfolgreich u. a. in der Sowjetunion, in Kanada, Polen, der CSSR, in Bulgarien, Japan, England, Spanien. Bei der Dresdner Philharmonie ist er seit 1968 ständiger Gast.



GÜNTHER HERBIG



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie